

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015,
Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2, 69123
Heidelberg

Anwesend:

Vorsitzende

Greßler, Isolde

Mitglieder

Eberhardt, Astrid-Maria	SPD	ab 18:05 Uhr / Top 1
Floß, Ingeborg Christine	für Grüne	
Förschle, Klaus	für HD`er	
Krüger, Bruno	SPD	
Lautner, Urs	AfD	
Martin, Emmerich	SPD	
Metzger, Doris	SPD	
Pönnighaus, Helge	Grüne	
Segner, Michael	CDU	
Sehls, Rüdiger	für Die Linke	
Staat, Helga	CDU	
Ueberle, Gerhard	CDU	
Wichmann, Claus	SPD	

Kinderbeauftragte/r

Pönnighaus, Miriam

Stellvertretende/r Kinderbeauftragte/r

Fülop, Ralph	SKJ HD	ab 18:06 Uhr / Top 1
--------------	--------	----------------------

Gäste

Michalski, Mathias	SPD	Stadtrat
Zieger, Bernd	Die Linke	Stadtrat

Verwaltung

Rückert, Reiner	Abwasserzweckverband
Sachtlebe, Margit	Stadtplanungsamt
Weidenheimer, Peter	Amt für Verkehrsmanagement

Schrift- und Protokollführung

Tink, Sabine	Referat des Oberbürgermeisters
--------------	--------------------------------

Abwesend:

Mitglieder

Heußer, Gabriele

CDU

unentschuldigt

Stadtteilverein:

Eisenacher, Udo

Beginn der Sitzung: 18:02 Uhr

Ende der Sitzung: 19:17 Uhr

Tagesordnung

- öffentlich -

- 1 **Bürgerfragestunde**

- 2 **Stadtbetriebe Heidelberg**
Eppelheimer Straße: Verlegung eines Mischwasserkanals sowie einer Wasserleitung zwischen der Straße "Am Markt" und Pfaffengrundstraße
Beschlussvorlage 0429/2015/BV

- 3 **Beleuchtung Fuß- und Radweg Pfaffengrund / Bahnstadt**
Antrag 0083/2015/AN
Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 14.07.2015

- 3.1 **Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Pfaffengrund und Bahnstadt**
Informationsvorlage 0199/2015/IV

- 4 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Pfaffengrund**
"Nahversorgungsmarkt Kranichweg",
Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung
Beschlussvorlage 0365/2015/BV

- 5 **Geschwindigkeitsverhalten im Kranichweg**
Informationsvorlage 0133/2015/IV

- 6 **Verschiedenes**

Die Vorsitzende Frau Greßler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

1 **Bürgerfragestunde**

Inhalt der Verhandlung:

Die Vorsitzende erklärt kurz die Regeln für die Bürgerfragestunde.

Aus dem Publikum meldet sich Herr Michael Toth mit folgenden Problemen / Anliegen zu Wort:

Übergang Schwalbenweg in den „Rentnerweg“ (Heinrich-Menger-Weg):
Bereits seit mehreren Jahren bildeten sich dort bei Regen große Pfützen, welche Radfahrer oder Fußgänger, zum Beispiel Mütter mit Kinderwagen, durchqueren müssen.

Radweg vom Pfaffengrund nach Kirchheim:
Auch hier stünden mehrere Stellen bei Regen regelrecht unter Wasser.

Feuerwehrezufahrt Graf von Galen-Schule:
Viele Menschen nutzten die Zufahrt als Durchfahrt zum Tennisverein oder dem Gesellschaftshaus. Die Feuerwehrezufahrt sollte verschlossen sein und nur von der Feuerwehr geöffnet werden können.

Frau Greßler sichert zu, die Anliegen an die zuständigen Ämter zur schriftlichen Beantwortung weiterzuleiten.

Ergebnis: hat stattgefunden

<----->

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

2 **Stadtbetriebe Heidelberg** **Eppelheimer Straße: Verlegung eines Mischwasserkanals sowie einer Wasserleitung zwischen der Straße "Am Markt" und Pfaffengrundstraße** Beschlussvorlage 0429/2015/BV

Inhalt der Verhandlung:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Rückert vom Abwasserzweckverband anwesend.

Herr Rückert erklärt anhand eines im Sitzungssaal ausgehängten Planes die vorgesehene Maßnahme und die geplante Verkehrsführung.

Auf Nachfrage von Bezirksbeirätin Metzger bestätigt Herr Rückert, dass die für die Bauzeit stadteinwärts wegfallende Haltestelle Marktstraße durch ein Provisorium westlich der Marktstraße ersetzt werde. Die Anzahl der Haltestellen bleibe erhalten.

Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement ergänzt, dass es im Bereich der Haltestelle eine signalisierte Fußgängerquerung geben werde.

Bezirksbeirat Ueberle fragt hinsichtlich des Radverkehrs nach und erhält von Herrn Rückert die Antwort, dass dieser im Bereich der Bushaltestelle auf die Nordseite wechseln müsse.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt die Vorsitzende Frau Greßler den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt als Betriebsausschuss der Verlegung eines Mischwasserkanals in der Eppelheimer Straße zwischen der Straße „Am Markt“ und Pfaffengrundstraße mit einem Kostenvolumen von 1.650.000 € sowie der Verlegung einer Wasserleitung in Höhe von 270.000 € zu.

Ausreichende Mittel werden im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtbetriebe – Sparte Abwasser und der Sparte Wasser - bereitgestellt.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

<----->

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

3 Beleuchtung Fuß- und Radweg Pfaffengrund / Bahnstadt

Antrag 0083/2015/AN

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 14.07.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

<----->

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

3.1 Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Pfaffengrund und Bahnstadt

Informationsvorlage 0199/2015/IV

Inhalt der Verhandlung:

Bezirksbeirat Krüger freut sich, dass Konsens darüber bestehe, die Beleuchtung aufrecht zu erhalten.

Bezirksbeirat Sehls erinnert sich, dass bei einer dauerhaften Beibehaltung der Beleuchtung bestimmte Auflagen eingehalten werden müssten. Er möchte wissen, ob diese Auflagen mit der jetzigen Beleuchtung bereits erfüllt seien, oder ob hier noch etwas nachgerüstet werde.

Herr Rückert vom Abwasserzweckverband berichtet, er habe von Herrn Hofbauer vom Tiefbauamt die Information bekommen, dass der einzige Unterschied der jetzigen Beleuchtung zu einer endgültigen Beleuchtung sei, dass die Leitungen oberirdisch verlegt seien. Alles andere wäre bereits normgerecht. Er werde jedoch nochmal nachfragen und dies explizit bestätigen lassen.

Mit dieser Zusage nehmen die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund nimmt die folgenden Informationen bezüglich der Weiterführung der provisorischen Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Pfaffengrund und der Bahnstadt zur Kenntnis.

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

<----->

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Pfaffengrund "Nahversorgungsmarkt Kranichweg", Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung Beschlussvorlage 0365/2015/BV

Inhalt der Verhandlung:

Die Pläne zu diesem Tagesordnungspunkt sind im Sitzungssaal ausgehängt.

Die Vorsitzende Frau Greßler stellt die Frage nach der Befangenheit. Es wird keine Befangenheit angezeigt.

Frau Sachtlebe vom Stadtplanungsamt führt kurz in die Thematik ein, berichtet über das bisherige Verfahren und stellt kurz den Inhalt der Vorlage vor. Im Anschluss steht sie für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Sehls, Bezirksbeirat Krüger, Bezirksbeirätin Floß, Bezirksbeirat Wichmann, Stadtrat Michalski, Bezirksbeirätin Metzger, Bezirksbeirat Pönnighaus

Folgende Hauptargumente werden in der Diskussion vorgetragen:

- Es sei wichtig, dass der Parkplatz zum Beispiel auch für Arztbesuche in den angrenzenden Gebäuden genutzt werden könne. Eine Parkzeitbegrenzung auf 1 Stunde sei daher zu knapp bemessen und sollte auf 2 Stunden vereinbart werden. Dies sei auch in der Bürgerbeteiligung ein wichtiges Anliegen gewesen.
- Auch eine mögliche Nutzung des Parkplatzes außerhalb der Öffnungszeiten des Nahversorgungsmarktes sollte festgeschrieben werden.
- Dass diese Regelungen erst im noch zu verhandelnden Durchführungsvertrag festgelegt werden und bei der heutigen Beschlussvorlage somit noch unsicher seien, sei unbefriedigend.

- Eine Regelung hinsichtlich der Nutzung des Parkraums sollte auf jeden Fall jetzt festgelegt werden. Je weiter man in dem Verfahren fortschreite, desto schlechter sei die Verhandlungsposition der Stadt.
- Gerade abends sei aufgrund der vielen Pendler, die im Stadtteil wohnen, ein hoher Parkdruck vorhanden. Im Gutachten werde dies nicht ausreichend berücksichtigt.
- Ein Vorschlag sei auch, erst mal keine Parkregelung zu treffen und nach einer „Probezeit“ gegebenenfalls Regelungen zu schaffen. Bei „keiner Regelung“ werde jedoch vermehrt die Gefahr des Dauerparkens gesehen.
- Grundsätzlich werde der Bau des Nahversorgungsmarktes positiv, als Aufwertung und als Gewinn für die Lebensqualität im Stadtteil angesehen.

Frau Sachtlebe legt die Argumente des Investors hinsichtlich der Parkzeitbegrenzung dar und gibt zu bedenken, dass die Gefahr bestehe, dass der Parkplatz durch zu lange Verweildauer der Fahrzeuge blockiert werde und für Kunden des Marktes zu wenige Stellplätze zur Verfügung stehen. Möglicherweise würden dann die Kunden zur Parkplatzsuche in die umliegenden Nebenstraßen abgedrängt und diese zu parken.

Für die Öffnung des Parkplatzes nach Ende der Öffnungszeit bestehe aus ihrer Sicht bereits Konsens mit dem Investor. Eine abschließende Regelung werde jedoch erst im Durchführungsvertrag festgehalten.

Auf Nachfrage erläutert Frau Sachtlebe nochmal ausführlich, warum das Verfahren aufgrund der Komplexität der Maßnahme und der vorhandenen Zielkonflikte bis heute so lange gedauert habe.

Die Frage ob es rechtlich möglich sei, einen Imbiss-Wagen auf dem Gelände des Nahversorgungsmarktes auszuschließen beantwortet Frau Sachtlebe dahingehend, dass ein Verbot aus städtebaulicher Sicht begründbar sei, da der Platz aufgewertet werden soll und im Umfeld leerstehende Ladenlokale zu finden seien. In der Textfestsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sei daher ein Ausschluss aus städtebaulichen Gründen dokumentiert.

Im Verlauf der Aussprache wird außerdem deutlich, dass die Kapazität der Parkplätze ein grundsätzliches Problem im Stadtteil darstelle. Von Seiten des Bezirksbeirates Pfaffengrund wird daher der Wunsch geäußert, diese Problematik nochmal unabhängig des Nahversorgungsmarktes zu diskutieren.

Nach Abschluss der Diskussion stellt Bezirksbeirat Wichmann stellvertretend für die Mitglieder des Bezirksbeirates den **Antrag**, die Beschlussempfehlung der Verwaltung mit einer **dringenden Bitte hinsichtlich der verlängerten Parkzeitbegrenzung und der nächtlichen Öffnung des Parkplatzes** zu ergänzen.

Die Vorsitzende lässt über diesen **ergänzten Beschlussvorschlag** abstimmen:

Beschlussvorschlag des Bezirksbeirates Pfaffengrund (Ergänzung **fett** dargestellt):

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund spricht die dringende Bitte aus, das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und des Bezirksbeirates nach einer Parkzeitbegrenzung auf 2 Stunden und die Öffnung des Parkplatzes von Betriebsschluss bis Betriebsbeginn in die weiteren Verhandlungen als Auftrag mitzunehmen.

Mit dieser Ergänzung empfiehlt der Bezirksbeirat Pfaffengrund dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- *Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans (Anlage 2 und 3 zur Drucksache) in der Fassung vom 23.10.2015 zu. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans.*
- *Der Gemeinderat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht (Anlagen 1 und 4 zur Drucksache) jeweils in der Fassung vom 12.11.2015.*
- *Der Gemeinderat beschließt gemäß Paragraf 3 Absatz 2 Baugesetzbuch die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Begründung (Anlagen 1,2,3 und 4 zur Drucksache), des Handlungsleitfadens Heidelberger Dachgärten (Anlage 5 zur Drucksache), der zur Planung erstellten Gutachten (Anlagen 6, 7, 8 und 9 zur Drucksache), und der wesentlichen bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen (Anlage 10 zur Drucksache) einschließlich des Protokolls der Bürgerbeteiligung (Anlage 11 zur Drucksache).*
- *Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung der im Bebauungsplanentwurf enthaltenen Örtlichen Bauvorschriften gemäß Paragraf 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (Anlage 1 zur Drucksache).*

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Ergänzung

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften mit Datum vom 12.11.2015
02	Vorhaben- und Erschließungsplan Plan 1/4 mit Datum vom 23.10.2015
03	Vorhaben- und Erschließungsplan Pläne 2/4, 3/4 und 4/4 mit Datum vom 23.10.2015
04	Begründung mit Umweltbericht vom 12.11.2015
05	Handlungsleitfaden zur extensiven Dachbegrünung in Heidelberg vom 15.09.2012, Stadt Heidelberg
06	Artenschutzrechtliche Voruntersuchung vom 20.10.2014, Büro BIOPLAN, Heidelberg
07	Geotechnischer Bericht und Erkundung Oberbau vom 18.02.2015, Büro CDM Smith, Mannheim
08	Verkehrsuntersuchung vom Juli 2015 und Parkraumnacherhebung 2015

09	Schalltechnische Untersuchung vom 17.07.2015, Büro Manfred Goritzka und Partner, Leipzig und ergänzende Stellungnahme zur Lärmsituation am Altenheim
10	wesentliche bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen
11	Protokoll der Bürgerbeteiligung am 16.09.2015



Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

5 Geschwindigkeitsverhalten im Kranichweg

Informationsvorlage 0133/2015/IV

Inhalt der Verhandlung:

Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement informiert auf Nachfrage der Kinderbeauftragten Pönnighaus, dass grundsätzlich die Eintrittsgeschwindigkeit der Fahrzeuge in den Messstrahl / Messbereich gemessen werde. Ob das Fahrzeug hinterher abbremsen werde, werde nicht berücksichtigt.

Bezirksbeirat Krüger stellt fest, dass die öffentliche Einschätzung offensichtlich eine andere sei, als die, die hier nachgewiesen sei. Die vorgelegten Messprotokolle liefern ein eher beruhigendes Bild der Situation. Er schlägt vor, die Ergebnisse im Stadtblatt zu veröffentlichen, damit die Zahlen auch von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen werden können. Auch der Stadtteilanzeiger könnte zusätzlich hierfür genutzt werden.

Herr Weidenheimer nimmt diese Anregung mit.

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Messprotokoll mit Graphik
02	Messprotokoll



Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

6 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlung:

Bebauung Möwenweg:

Bezirksbeirat Wichmann berichtet über ein Anliegen der SPD-Fraktion, ein Bauvorhaben der Baugenossenschaft Neu Heidelberg zu unterstützen. Hierfür seien im Vorfeld bereits Informationen per Mail an alle Mitglieder des Bezirksbeirates und die Geschäftsstelle Bezirksbeiräte gegangen.

Es gehe um den Abriss der Häuser im Möwenweg, deren Sanierung aufgrund der Grundrisse und des Zustandes nicht zu vertreten sei. Die geplanten Neubauten sollen seniorengerechte, barrierefreie oder barrierearme Wohnungen beinhalten. Aufgrund der engen Grenzen des bestehenden Bebauungsplanes sei an dieser Stelle nur eine Bebauung mit 2 Vollgeschossen plus Dachgeschoss zulässig und nicht wie vom Vorhabenträger gewünscht 3 Vollgeschosse plus Dachgeschoss. Ein vorhabenbezogener Bebauungsplan als Mittel, die Genehmigung für 3 Vollgeschosse zu erhalten (wie von der Verwaltung vorgeschlagen) würde seiner Ansicht nach Jahre dauern. Der Bedarf für die Wohnungen sei jedoch bereits jetzt vorhanden, außerdem sei die Zinsentwicklung derzeit für solche Vorhaben günstig.

Bezirksbeirat Wichmann ist der Meinung, der Bezirksbeirat Pfaffengrund sollte sich mit diesem Bauvorhaben beschäftigen, da es sich aus seiner Sicht um eine wichtige Angelegenheit des Stadtteils handle. Im Stadtteil Pfaffengrund gebe es die meisten Senioren im Stadtgebiet, jedoch zu wenig seniorengerechte Wohnungen.

Um wirtschaftlich realistisch seniorengerechte Wohnungen preisgünstig anbieten zu können, müsste das Bauvorhaben mit 3 Vollgeschossen plus Dachgeschoss durchgeführt werden. Die direkt anschließenden Gebäude entsprechen bereits dieser Höhe, womit lediglich eine Anpassung an bestehende Gebäudehöhen erfolgen würde.

Die SPD-Fraktion unterstütze daher ausdrücklich das geplante Bauvorhaben, um kostengünstige seniorengerechte Wohnungen zu schaffen. Er bitte den Bezirksbeirat um eine Willensbekundung dahingehend, dass der Bezirksbeirat im Sinne der Anhörungs- und Mitwirkungsmöglichkeit das Bauvorhaben unterstütze und die Verwaltung gebeten werde, eine Befreiung nach § 31 Bundesbaugesetz zu erteilen.

Die Vorsitzende Frau Greßler betont, dass der Bezirksbeirat lediglich ein Stimmungsbild beziehungsweise eine Willensbekundung abgeben könne, da der vorhandene Bebauungsplan gültig sei und eine mögliche Befreiung in der Zuständigkeit des Amts für Baurecht- und Denkmalschutz liege und von dort geprüft werde.

Bezirksbeirat Wichmann ist der Meinung, eine Unterstützung des Bezirksbeirates könne jedenfalls nicht schaden und bittet um ein unterstützendes Votum der Mitglieder des Bezirksbeirates.

Bezirksbeirat Krüger meldet für dieses Votum Befangenheit an.

Die restlichen Mitglieder des Bezirksbeirates Pfaffengrund sprechen sich mit 9:1:2 Stimmen für die Willensbekundung der SPD-Fraktion aus.

Radweg vom Pfaffengrund nach Kirchheim:

Bezirksbeirätin Metzger greift den bereits in der Bürgerfragestunde angesprochenen Radweg vom Pfaffengrund nach Kirchheim nochmal auf. Sie möchte wissen, ob sich hier hinsichtlich einer möglichen Beleuchtung etwas ergeben habe (Anfrage aus verschiedenen Sitzungen des Bezirksbeirates in der Vergangenheit).

Die Vorsitzende Frau Greßler informiert, laut Aussage des Tiefbauamtes, Herrn Hofbauer, sei der Auftrag zuständigkeitshalber an die Stadtwerke weitergegeben worden. Frau Greßler habe nun per Mail darum gebeten, eine verbindliche Zusage der Stadtwerke einzuholen. Sobald diese Information vorliege, werde sie die Mitglieder des Bezirksbeirates entsprechend informieren.

Bezirksbeirat Wichmann teilt mit, im Rahmen des Klimaschutzpaketes der Bundesregierung gebe es einen Topf mit Finanzmitteln, um das Radfahren attraktiver zu machen, zum Beispiel auch durch die Illumination von Radwegen. Vielleicht könnte man hierüber entsprechende Mittel generieren.

Anwesen „In der Siedlerruh 42“:

Bezirksbeirätin Staat berichtet, das Haus In der Siedlerruh 42 wuchere immer mehr zu. Dies gebe ein schlechtes Bild.

Einweihung neues Feuerwehrgerätehaus:

Bezirksbeirätin Staat erinnert an die Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrgerätehauses der freiwilligen Feuerwehr Pfaffengrund. Es sei eine wunderbare Veranstaltung gewesen. Allerdings habe ein verdienter Pfaffengrunder Bürger, Herr Nimis, keine Einladung erhalten. Sie fragt, wie man ein solches Versäumnis wieder gut machen könne.

Die Vorsitzende bedauert, dass die Feier ohne Herrn Nimis stattgefunden habe, rückgängig könne man dieses Versäumnis leider nicht machen. Sie werde sich diesbezüglich erkundigen.

Radweg zwischen Pleikartsförster Hof und Leonie-Wild-Straße/Baumschulenweg:

Bezirksbeirat Sehls berichtet, er habe bereits in einer vergangenen Bezirksbeiratsitzung den Radweg zwischen Pleikartsförster Hof und Leonie-Wild-Straße/Baumschulenweg angesprochen. Dieser werde unter anderem von Schülern rege genutzt. Er sei vom Pleikartsförster Hof aus und an der Konversionsfläche Airfield entlang zunächst befestigt. Allerdings fehle ein befestigtes Verbindungsstück von der südwestlichen Ecke der Konversionsfläche bis zu der Stelle, an der die Leonie-Wild-Straße und der Baumschulenweg aufeinandertreffen. Hier gebe es lediglich einen unbefestigten Feldweg, der bei schlechten Witterungsverhältnissen sehr schlammig sei. Ziel wäre, dieses Verbindungsstück ebenfalls zu befestigen.

In der angesprochenen Bezirksbeiratssitzung habe er die Auskunft erhalten, dass dieser Weg auf Eppelheimer Gemarkung liege. Mittlerweile sei diese Einschätzung auch von Eppelheims Bürgermeister, Herrn Mörlein, bestätigt worden. Weiter habe Herr Mörlein mitgeteilt, das Bauamt der Stadt Eppelheim sei mit dem Heidelberger Tiefbauamt hinsichtlich des Ausbauniveaus in Verbindung. Sobald hier eine Einigung erzielt würde, könnte Eppelheim aktiv werden.

Bezirksbeirat Sehls möchte nun wissen, ob tatsächlich eine Einigung mit dem Tiefbauamt Heidelberg erfolgen müsse und ob der Bezirksbeirat das Verfahren in irgendeiner Art und Weise unterstützen oder beschleunigen könne.

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund unterstützt ausdrücklich die Forderung nach einer Befestigung des genannten Weges. Der Bedarf sei hier offenkundig.

Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement berichtet, in Heidelberg gebe es die sogenannte „kinderfreundliche Verkehrsplanung“. In diesem Bereich sei man auch auf der Arbeitsebene mit den Eppelheimer Kollegen gut vernetzt. Er bietet an, auf dieser Ebene das Thema anzusprechen und wenn möglich voranzubringen. Eine Rückmeldung werde dann über die Geschäftsstelle Bezirksbeiräte an die Mitglieder des Bezirksbeirates Pfaffengrund erfolgen.

Beleuchtung Heinrich-Menger-Weg

Bezirksbeirat Sehls teilt mit, seit längerem seien mehrere Laternen im Heinrich-Menger-Weg defekt. Seit einem Jahr stehe er diesbezüglich bereits mit den Stadtwerken Heidelberg in Verbindung. Mittlerweile seien auch Reparaturen erfolgt. Die Laterne zwischen Schützenstraße und Schwalbenweg fehle jedoch immer noch gänzlich. Hier stehe lediglich ein etwa 40 cm hoher „Stumpen“.

Die Vorsitzende Frau Greßler wird dieses Anliegen an das Tiefbauamt mit der Bitte um Weiterleitung an die Stadtwerke Heidelberg zur Erledigung weitergeben.

Sie weist darauf hin, dass solche Anliegen gerne auch im Vorfeld oder zwischen den Sitzungen an die Geschäftsstelle Bezirksbeiräte per Mail (01-Bezirksbeiräte@heidelberg.de) übermittelt werden können. So könnten zeitnah Lösungen gesucht werden.

Übergang Schwalbenweg in den „Rentnerweg“ (Heinrich-Menger-Weg):

Bezirksbeirätin Metzger greift das Anliegen aus der Bürgerfragestunde nochmal auf und bedankt sich für die Anregung. Sie selbst ärgere sich bereits seit längerem über die Pfützen-Bildung bei Regen, sei jedoch bisher noch nicht auf die Idee gekommen, dies hier anzusprechen. Es wäre toll, wenn eine Lösung gefunden werden könnte.

Ergebnis: behandelt, mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

<----->

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 08.12.2015

Vorsitzende

gezeichnet
Isolde Greßler

Datum: 21.12.2015

Bezirksbeirat

Bezirksbeirat

gezeichnet
Michael Segner

Datum: 21.01.2016

gezeichnet
Urs Lautner

Datum: 16.03.2016

Schrift- /Protokollführung

gezeichnet
Sabine Tink

Datum: 21.12.2015